



Pressemitteilung

10. Februar 2021

Die PARTEI KV Chemnitz

D-09111 Chemnitz

E-Mail: vorstand@partei-chemnitz.de

Internet: www.fb.com/DieParteiChemnitz
www.partei-chemnitz.de

Viele Wege führen nach Polen - Paul T. Vogel, OB a.P., weiht ulica General Olbricht ein

Chemnitz, Die PARTEI Chemnitz verkündet eine Lösung für die im Stadtrat, am 10.02.2021, geführte Debatte zur Petition, General Olbricht in das Straßenregister der Stadt Chemnitz einzugliedern. Während die Fraktionen CDU und SPD sich noch in der Verehrung eines vermeintlich ehrenhaften Hitler-Attentäters überschlagen, hat Die PARTEI Chemnitz es auf sich genommen, dem peinlichen Spektakel ein schnelles Ende zu setzen und alle zu beglücken: Am Mittwoch, 5:45Uhr, weihte Paul T. Vogel, außerparlamentarischer Oberbürgermeister, feierlich die ulica General Olbricht ein.

Obgleich sich die Fraktionen der SPD und CDU damit begnügen, Olbricht als Mitverschwörer am Attentat vom 20. Juli 1944 hochzuloben, möchte Die PARTEI Chemnitz noch weitere seiner großen Verdienste ins Rampenlicht stellen: Schon im Ersten Weltkrieg sammelte Olbricht mit Feuereifer einen Militärorden nach dem anderen. Mit dieser Auszeichnung wurde er nach dem Ersten Weltkrieg ohne Probleme nahtlose in die Reichswehr übernommen. Als überzeugter preußischer Nationalist ließ er es sich dann nicht nehmen, 1939 persönlich als Kommandeur der 24. Infanteriedivision Dresden in Polen einzumarschieren und der heutigen Chemnitzer Partnerstadt Łódź wärmste Grüße zu übermitteln. Dafür erhielt er prompt den nächsten Orden am Revers.

Mit absehbarem Niedergang des kürzesten 1000-jährigen Reiches, akzeptierte Olbricht phlegmatisch eine Teilnahme am Widerstand. Die Teilnahme kann ihm dabei als nicht erfolgreich bescheinigt werden. Er nutzte seinen hart erkämpften und bequemen Posten im faschistischen Regime und verhinderte dabei in vollendeter Inkompetenz den potentiellen Umsturz. Abschlussurteil: mangelhaft.

Besonders hervor stach in der ahistorischen Debatte der leidenschaftliche Homofeind Kai aka Abnormalitäten Hähner (CDU) mit der Forderung, geschichtliche Kleindiskussionen gefälligst aus differenzierten Aufarbeitungsprozessen raus zu halten. Ein typisches und sinnbildliches Verhalten der Ratsfraktion CDU meint Stadtrat Cedel (Die PARTEI) und weiter: "Ob sie es mir glauben oder nicht, aber tatsächliche Auseinandersetzungen mit Themen gesellschaftlicher Bedeutung finden schlicht nicht statt bei denen." Die SPD-Fraktion hätte sich am liebsten der Entscheidung entzogen und die Auseinandersetzung mit der Geschichte in ein Fachgremium abgeschoben. Mehr als einen Wikipediaartikel zu lesen scheint es der SPD nicht wert, sich historisch differenziert mit Petitionen bzgl. des Naziregimes zu befassen. Fachlich traut mensch sich das Lesen und Recherchieren scheinbar nur rudimentär zu. Frau Bombien (SPD) zerreißt es bei der selbstaufgelegten Qual der Wahl schier das Herz: Folgt man dem Stadtratsbeschluss,

Bargeldlose Spenden richten Sie bitte an:

Seite 1 von 2

vornehmlich Frauen bei der Straßenbenennung zu berücksichtigen, oder soll man doch mal lieber den Weltkriegsgeneral ehren? Ihren Redebeitrag später ist die Entscheidung gefallen: Frauenförderung gibt es genug, jetzt sind endlich mal wieder die toten weißen Männer dran!

Darum wissend, wie schwer es sein kann, zu entscheiden, ob man historische Fakten verbiegt oder ernst nimmt, schreitet Paul T. Vogel, außerparlamentarischer Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, dem Stadtrat tatkräftig zur Seite.

"In Anerkennung seiner größten Leistungen, dem erfolgreichen Widerstand gegen Polen und der erfolgreichen Teilnahme am Angriffskrieg, ist es meine nationalistische Pflicht, General Olbricht die Sackgasse ulica General Olbricht Richtung Polen zu widmen", so Paul T. Vogel, OB a.P., und gibt ihm den Platz im Chemnitzer Stadtbild, den er verdient. Vogel schließt mit den Worten: "Viele Grüße gehen an Łódź!"

Eine ausführlichere Betrachtung finden sie wie immer investigativ für Sie zusammengestellt unter:

<https://fckaf.de/eiJ>

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende Gedel, Stadtrat, sowie der Vorstand unter info@partei-chemnitz.de gern zur Verfügung.

Bargeldlose Spenden richten Sie bitte an:

Seite 2 von 2

Bankverbindung: Die PARTEI Landesverband Sachsen IBAN: DE39 8505 0300 0225 7354 74 BIC: OSDDE81XXX
